



Stolz sind Wilfried Schumacher, Leiter des K-70Q-Komplexes der KAP Berge, Kreis Perieberg, und Mechanisator Hans Maertens über die Auszeichnung des Kollektivs mit dem Ehrentitel »Brigade der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft«.

Foto:Weiselt

nisse in der Sowjetunion, die ihn zu hohen Leistungen beflügeln. Seit fünf Jahren fährt er einen sowjetischen Traktor ohne Generalreparatur.

Das Massen **Studium** hat besonders **wirksam** dazu bei getragen, bei den parteilosen Arbeitern und Genossenschaftsbauern die Erkenntnis zu

vertiefen, daß die Verankerung der DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft und das enge Bündnis mit der Sowjetunion die Grundlage für die Verwirklichung der Lebensinteressen aller Werktätigen der DDR ist. Bei unseren Genossenschaftsbauern und Arbeitern vertieft sich das Bewußtsein, daß das rasche Entwick-

penorganisator Wolfgang Gebauer, Konstrukteur, antwortete so: „Wir haben in unserem Kollektiv nach Wegen gesucht, wie wir unsere Arbeit planen und abrechenbar gestalten können. Dabei halten wir es für notwendig, daß eine gute und exakte Auftragsvorbereitung der Konstruktionsaufträge vorliegt, denn nur so ist es möglich, die Aufgaben auf jedes Kollektiv aufzuschlüsseln und konkrete Termine vorzugeben. Meine persönliche Erfahrung als Konstrukteur läßt die Feststellung zu, daß ein Ingenieur seine Arbeit

konkret planen und abrechnen kann. Wesentliche Voraussetzung dafür ist aber, daß man sich immer seiner eigenen Verantwortung, die das 13. Plenum bei den Fragen von Wissenschaft und Technik zum Ausdruck gebracht hat, bewußt ist.“

Ingenieurökonom Klaus Brückner, Abteilungsleiter für Arbeitsökonomie, gab seine Antwort mit dem von ihm aufgestellten Leistungspaß. In seiner Antwort heißt es: „Die Erfüllung unserer anspruchsvollen und hohen Zielstellungen im Planjahr 1975 erfordert den Ideenreichtum und

die Schöpferkraft aller Werktätigen. In unserem Betrieb werden solche wichtigen Methoden zur Erfüllung der hohen Wettbewerbsziele wie die Arbeit nach persönlich- und kollektiv-schöpferischen Plänen sowie nach persönlich-schöpferischen Pässen mit Erfolg angewandt. Deshalb bin ich der Meinung, auch Ökonomen können konkrete Verpflichtungen in Leistungspässen abgeben. Dazu werten wir die Erfahrungen der Arbeit mit den Leistungspässen der Ökonomen des Berliner Glühlampenwerkes aus. Im